

Die Übersetzerinnen

Aruna Dhore wurde im Jahr 1953 geboren. Sie schreibt ihre literarischen Werke in Marathi und hat über vierzig Bücher in unterschiedlichen Genres, darunter Lyrik, Sozialgeschichte und Erzählungen für Kinder, verfasst. Ihr Interesse gilt vor allem den Lebenswelten von Frauen. Darüber hinaus hat sie kritische Texte über Marathi-sprachige Literatur, Volksdichtung und Epen verfasst.

Zu ihren Gedichtbänden zählen *Prarambha*, *Jaave Janmaakade*, *Nilya Paradarshak Andharaat* und *Matraakshar*. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise, darunter den Acharya Atre Award und den Kavi Kusumagraj Award. Sie war als Redakteurin, Dozentin und Produzentin tätig.



Bis 2016 leitete sie das Forschungszentrum „Shashwati“ in Pune. Derzeit arbeitet sie als freischaffende Schriftstellerin und Forscherin. Im Januar 2019 wurde sie zur Vorsitzenden des *All India Marathi Literature Festival* nominiert und im Juli 2019 besuchte sie als Hauptgast das *Marathi Literature Festival* in Dallas, USA.

Aruna Dhore wurde 2015 vom Goethe-Institut Mumbai eingeladen, an dem Projekt „Poets translating Poets“ teilzunehmen. Das vorliegende Buch ist aus der Interaktion mit der deutschen Dichterin Ulrike Draesner zustande gekommen.



Sunanda Mahajan studierte Germanistik an der University of Pune. Anschließend absolvierte sie in Hyderabad ihre Lehrerausbildung und erwarb in Mumbai einen Ph. D. im Bereich vergleichende Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Frauenliteratur. Seit 1984 arbeitet sie an

der University of Pune. Seit 2006 hat sie dort eine Professur für Literatur und Literaturwissenschaft inne.

Sunanda Mahajan ist Herausgeberin einer Quartalszeitschrift für Übersetzungen, in der Marathi-Übersetzungen literarischer Texte aus verschiedenen Fremdsprachen übersetzt werden. Für diese und andere Zeitschriften hat sie viele Texte übersetzt, vor allem Erzählungen, Gedichte, Auszüge aus

Romanen und Autobiographien. Darüber hinaus hat sie an einem dreisprachigen Wörterbuch für Marathi, Russisch und Deutsch mitgewirkt.

Sunanda Mahajan erhielt mehrfach Preise für ihre Übersetzungstätigkeit. Als Teilnehmerin an dem Projekt „Social Translating“ hat sie 2017 das Buch „Die Welt im Rücken“ (Thomas Melle) ins Marathi übersetzt. Das Projekt wurde vom Goethe-Institut Korea geleitet.

Jayashree Hari Joshi hat Germanistik an der Jawaharlal Nehru University in Neu Delhi studiert und unterrichtete nach ihrem Magisterabschluss Deutsch. Seit 1996 ist sie am Goethe-Institut tätig, zwanzig Jahre war sie Programmreferentin und seit 2016 leitet sie die Bibliothek des Instituts in Mumbai.

Neben den indischen Sprachen Marathi, Hindi und Sanskrit beherrscht sie die englische und deutsche Sprache. Sie hat deutsche Gedichte und Theaterstücke ins Hindi, Marathi und ins Englische übertragen. Außerdem verfasst sie selbst Gedichte in Marathi, die in verschiedenen Publikationen veröffentlicht werden. Sie übersetzt Theaterstücke, Gedichte, Erzählungen und Romane sowie Kinder- und Jugendliteratur aus dem Englischen und Deutschen ins Hindi und Marathi. Ihre Buchrezensionen und Essays zu literarischen Themen erscheinen gedruckt oder digital in verschiedenen überregionalen Zeitungen und Zeitschriften.



Jayashree Hari Joshi war interlineare Übersetzerin für Marathi innerhalb des „Poets translating Poets“-Projekts, das vom Goethe-Institut Mumbai geleitet wurde. Das vorliegende Buch ist aus dieser Interaktion mit den Dichterinnen Aruna Dhere (Marathi) und Ulrike Draesner (Deutsch) zustande gekommen.



Vaishali Karmarkar leitet den Bereich interkulturelles Management für die Region Südasien des Goethe-Instituts. Sie hat Germanistik und englische Literatur studiert und arbeitet seit 1994 am Goethe Institut. Seit mehr als 20 Jahren ist sie als interkulturelle Vermittlerin tätig. Zum Thema interkulturelle Kommunikation hat sie bereits zwei Bücher veröffentlicht. Von 2002-2012 war sie als Gastdozentin an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz zum Thema *Introduction into the translation techniques (G-E)* tätig.

Als asiatische Bibliothekswissenschaftlerin hat sie eine erste Übersetzung von Dr. Georg Büplers (1827-1898) Monographie G-E of *Grundriss der indo-arischen Philologie und Altertumskunde I. BAND, 1. HEFT A* herausgebracht. 2019 wurde ihre Übersetzung auf Marathi von Dr. Michael Lüders „Wer den Wind sät“ von Rajhansa Prakashan, Pune, veröffentlicht.